Projekt für eine Siedlung von Atriumhäusern = Projet d'une colonie de maisons-atrium = Project for a group of patio houses

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-329199

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

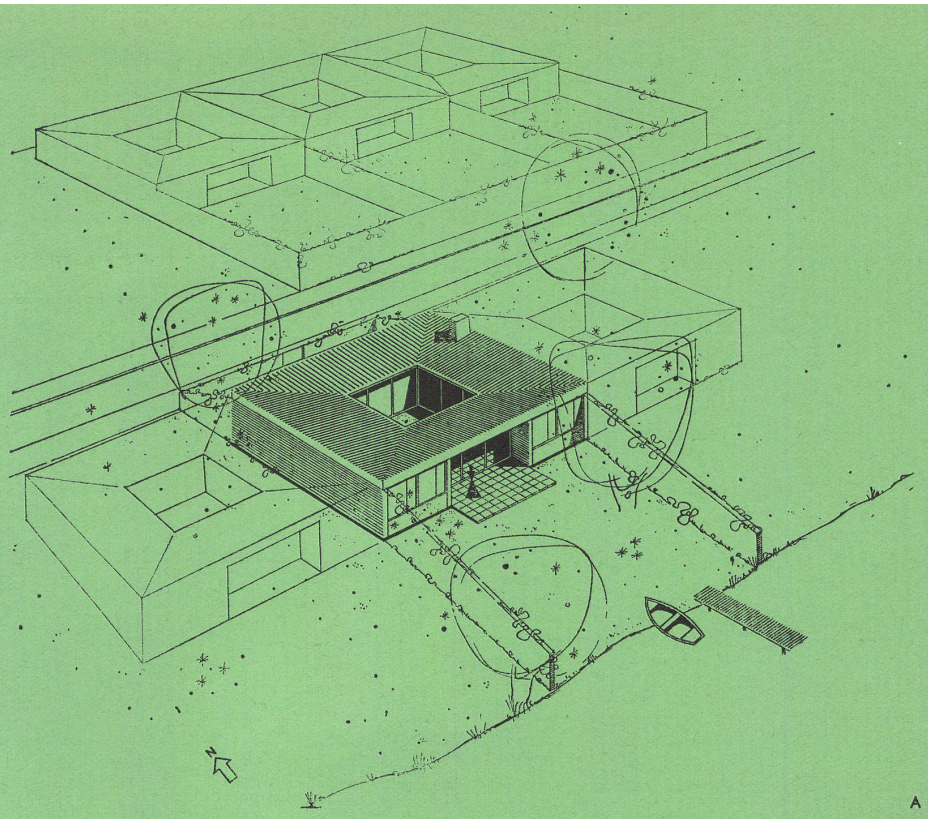
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Projekt für eine Siedlung von Atriumhäusern

Projet d'une colonie de maisons-atrium
Project for a group of patio houses

Architekt: Georg Schwindkowski BDA, Berlin-Düsseldorf

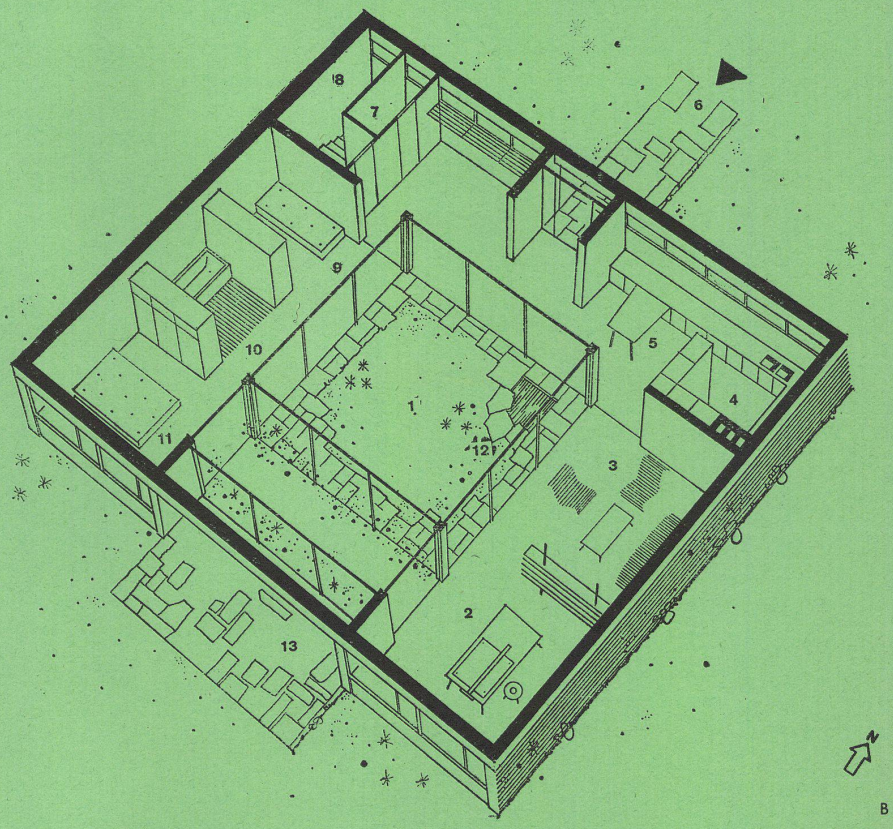


A

A
Vogelschaubild des Atriumhauses am See mit den projektierten Typen der Siedlung.
Vue perspective de la maison-atrium près du lac et des types projetés pour la colonie.
Bird's eye-view of the Atrium house on the lake with the projected types of the estate.

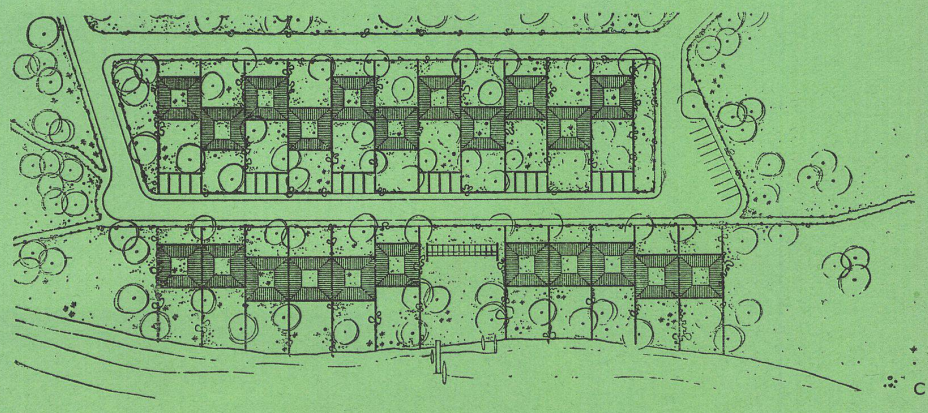
B
Perspektive / Perspective / View
1 Atrium / Patio
2 Studioteil / Partie studio / Studio section
3 Wohnen / Habiter / Living area
4 Küche / Cuisine / Kitchen
5 Eßplatz / Coin des repas / Dining area
6 Eingang / Entrée / Entrance
7 WC
8 Treppe zum Keller / Escalier de la cave / Stairs to cellar
9 Gastzimmer / Chambre d'hôte / Guest room
10 Bad / Bains / Bath
11 Schlafen / Nuitage / Sleeping area
12 Wasserbecken / Bassin / Water basin
13 Terrasse / Terrace

C
Lageplan zu einer Atriumhaussiedlung am See / Plan de situation d'une colonie de maisons-atrium près du lac / Site for a group of patio houses by the lake 1:2000

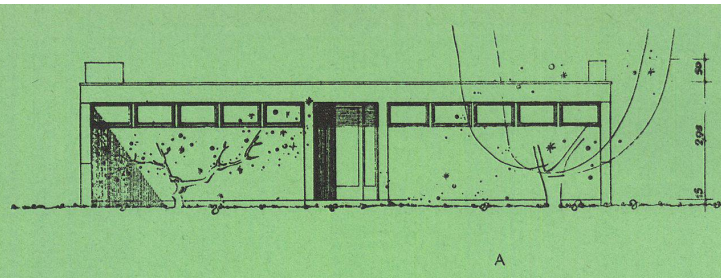


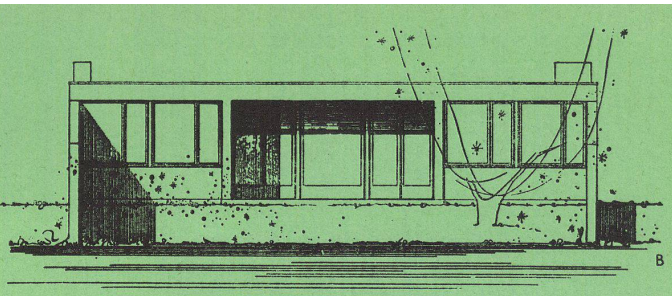
B

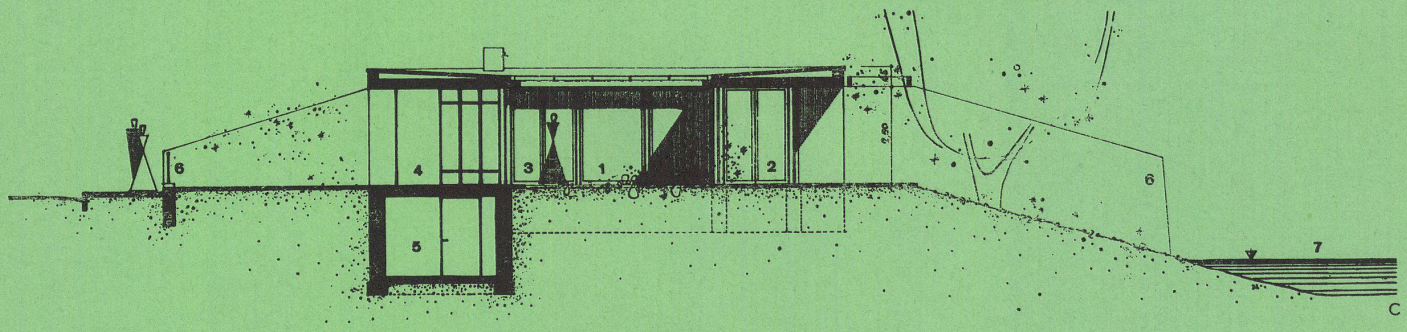
Man betritt das Haus von Norden durch einen zurückgelegten Eingang und gelangt direkt in eine quer zum Haus gelagerte Diele mit Eßplatz und anschließender Küche auf der einen und Garderobe, WC und Kellertreppe auf der anderen Seite.
Um einen quadratischen Innenhof sind sämtliche Räume gruppiert. Die vier Wände, die das Atrium umgeben, sind feste Starkglaswände, bis auf je eine Glastür.
Die Dachlast wird von vier Stahlbetonstützen aufgenommen.
Auf der einen Seite liegen Wohn- und Arbeitsraum, auf der anderen die Schlafräume, zwischen den beiden Schlafräumen das Bad.
Als Querverbindung zu diesen beiden Flügeln ist ein von beiden Seiten verglaster Wintergarten angeordnet, so daß man schon vom Eingang aus über das Atrium und den Wintergarten in den Wohngarten sehen kann.
Nur der vordere Querflügel ist unterkellert; er bietet genügend Raum für Heizung, Brennmaterial, einen Raum für Vorräte und eine Constructa-Waschmaschine.
Die Räume, die zur Straße liegen, erhalten hochliegende Fenster, um ein Einsehen von der Straße aus zu vermeiden.
Die nach Süden gelegenen Räume werden durch eine Brettpergola gegen die warme Südsonne geschützt. Als Heizung ist eine Deckenstrahlungsheizung vorgesehen.
Das nach innen geneigte flache Dach wird mit Welleternit eingedeckt.
Das Regenwasser wird mit einem Regenfallrohr in ein Wasserbecken geleitet.
Die Ausgestaltung des Atriums erfolgt entweder durch Platten im römischen Verband oder durch unbearbeitete Solnhofener Platten mit zwischenliegenden kleinen Rasenflächen, seltenen Zierpflanzen und Gewächsen. An zwei oder drei Stellen soll eine Platte als Kubus aus der Fläche heraustreten zur Aufnahme eines Blumenkübels oder einer Plastik.
Der Fußboden im nichtunterkellerten Teil besteht aus Unterbeton, Isolierschicht gegen Kälte und aufsteigende Feuchtigkeit, und Stabfußboden oder grauem Linoleum, über dem Kellergeschoß aus einer Stahlbetondecke; Fußbodenausbildung wie über dem nichtunterkellerten Teil.



C







A
Straßenfassade, von Norden gesehen.
Façade donnant sur la rue, vue du nord.
Street elevation from north.

B
Fassade der Seeseite (Süden).
Façade du côté lac (sud).
Lake elevation (south).

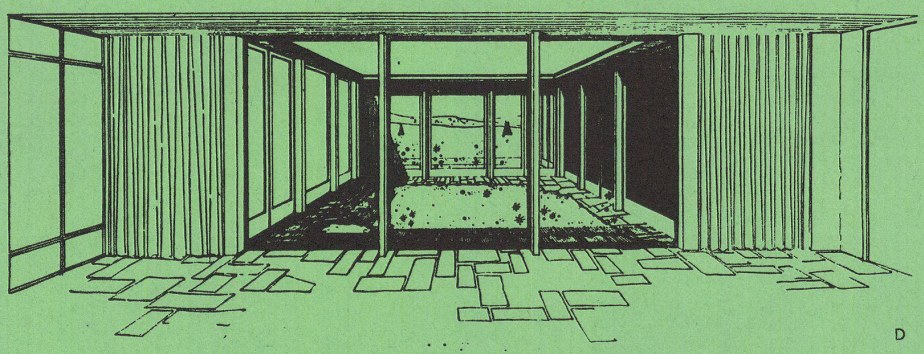
C
Schnitt von Westen / Coupe de l'ouest / Section from west

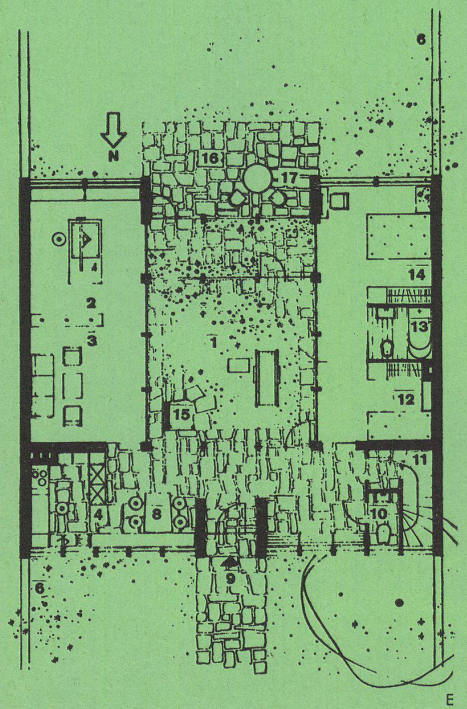
D
Perspektive des Atriums / Vue perspective de l'atrium / View in perspective of patio

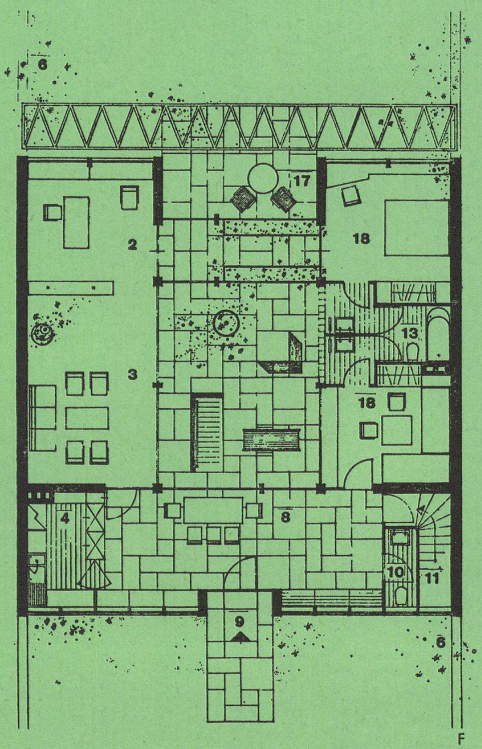
E
Grundriß des Atriumhauses für zwei Personen / Plan de la maison-atrium pour deux personnes / Plan of patio house for two persons 1:200

F
Grundriß des Atriumhauses für vier Personen / Plan de la maison-atrium pour quatre personnes / Plan of patio house for four persons 1:200

1 Atrium / Patio
2 Studioteil / Partie studio / Studio area
3 Wohnen / Habiter / Living area
4 Küche / Cuisine / Kitchen
5 Keller / Cave / Cellar
6 Trennmauer / Paroi de séparation / Partition wall
7 See / Lac / Lake
8 Eßplatz / Manger / Dining area
9 Eingang / Entrée / Entrance
10 Toilette, WC / Toilettes, WC / WC
11 Treppe zum Keller / Escalier à la cave / Steps to cellar
12 Gastraum / Chambre d'hôte / Guest room
13 Bad, WC / Bains, WC / Bath,WC
14 Schlafen / Dormir / Bedroom
15 Wasserbecken / Bassin / Pool
16 Terrasse / Terrace
17 Sitzgruppe / Groupe de sièges / Seating arrangement
18 Schlafraum / Dormir / Bedroom







Die Außenflächen des Mauerwerks können in Hartbrandsteinen mit Fugenverstrich oder verputztem Hohlblockmauerwerk ausgeführt werden.

Die Vorzüge dieses Atriumhauses sind:

Sehr schmale und nicht tiefe Grundstücke. (Insgesamt zirka 400 qm einschließlich eines 13 x 13 m großen Wohngartens, dadurch geringe Grundstücks- und Erschließungskosten.)

Alle Räume sind um einen intimen »Gartenraum« gruppiert, der den ganzen Tag von der Sonne beschienen wird und je nach Tageszeit auch immer einen kleinen Schattenplatz bietet.

Wegen der geringen Anliegerkosten und Unterhaltungskosten ist das Atriumhaus in seiner Gesamtanlage sehr wirtschaftlich.

Die kleine Wohneinheit für zwei bis drei Personen hat nur 97 qm Wohnfläche, einen umbauten Wohnraum von 375 cbm und einen Kellerraum von 90 cbm, während der Typ für vier Personen eine Wohnfläche von 120 qm besitzt und der umbaute Wohnraum 450 cbm zuzüglich 100 cbm Kellerraum beträgt.

Der Lageplan zeigt die Möglichkeiten des Variierens bei der Aneinanderreihung der einzelnen Atriumhäuser, ohne daß eine Eintönigkeit in das Straßenbild oder die Siedlung eintreten kann.

Für diejenigen Bewohner, deren Haus nicht unmittelbar am Wasser liegt, ist ein gemeinsamer Badestrand vorgesehen. Jeder hat eine kleine Badekabine, die gleichzeitig als Strandkorb ausgebildet werden kann.

An einer Anliegerstraße liegen als Abschluß zu den entsprechenden Wohngärten je vier Garagen für die beiden benachbarten und unmittelbar gegenüberliegenden Häuser.

Je nach den örtlichen Verhältnissen könnte die Fläche von vier Garagen auch für eine Arztpraxis oder ein Architektenatelier mit direktem Eingang von der Straße ausgebaut werden.